

Nicola Vorderwülbecke

Fiete rettet die Bienenkönigin

Mit Illustrationen von Mona Seifert

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2019

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-739-7

Copyright (2019) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei der Autorin
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

8,20 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Fiete rettet die Bienenkönigin

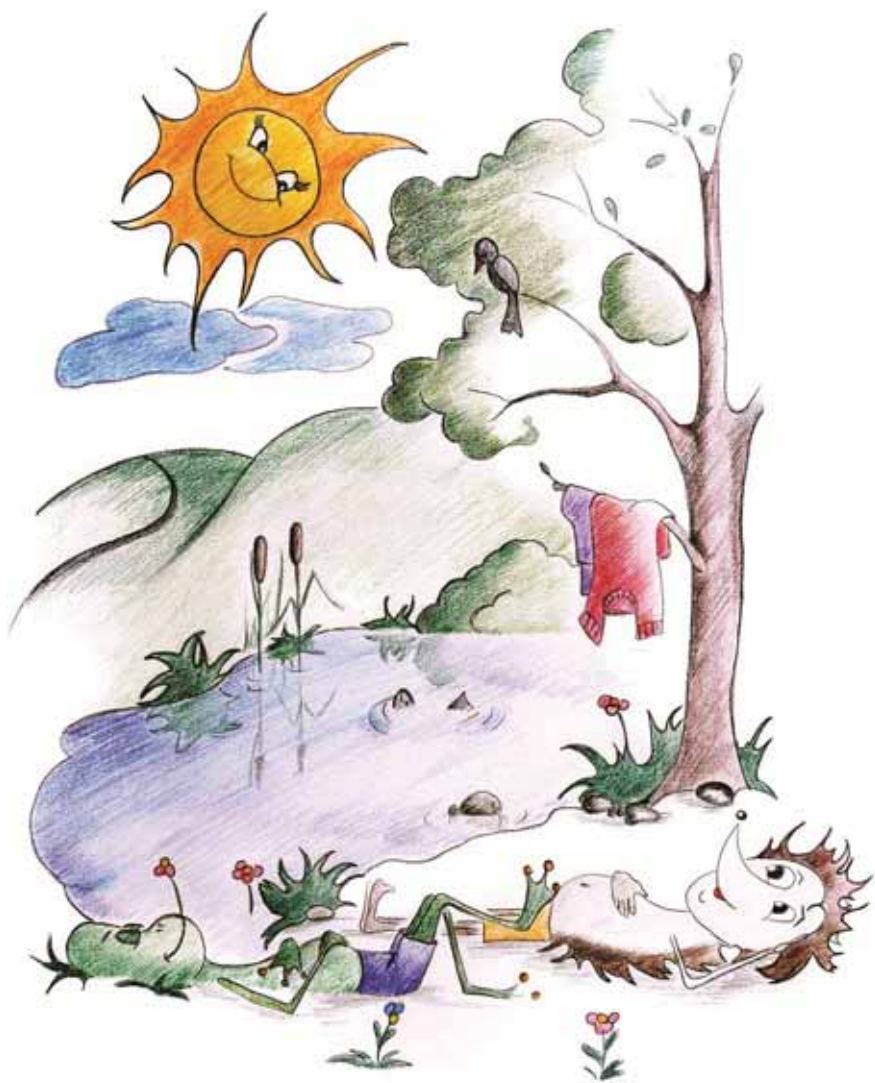
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Es war einmal ein Frosch. Der hieß Fiete. Er lebte mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester Fanny am Breitenbrucher Teich. Es war ein herrlicher Sommertag und Fiete überlegte, mal wieder durch die Gegend zu fliegen. Das konnte er nämlich wirklich. Aber er war zu faul und lag lieber mit seinem besten Freund Igor Igel am Wasser.

„Es ist so schön, sich die Sonnenstrahlen auf den Bauch scheinen zu lassen“, seufzte Igor.

Fiete lachte frech. „Pass bloß auf, dass du keinen Sonnenbrand bekommst!“

„Haha“, antwortete der Igel, bevor beide wieder in wohliges Schweigen verfielen.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Da hörte der kleine Frosch jemanden seinen Namen rufen.

„Na, wen haben wir denn da? Hallo, Berta Biene. Dich haben wir ja lange nicht gesehen. Wie geht es dir?“, fragte Fiete den kleinen Brummer.

Berta war ganz aus der Puste. „Danke, danke, mir geht es gut, aber wir Bienen haben ein Problem. Wie gut, dass ich dich gefunden habe. Du musst sofort mit mir kommen. Ich erkläre dir gleich alles unterwegs“, schnaufte sie ganz aufgeregt. „Und du, Igor, kommst am Besten auch gleich mit.“



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Während die drei Freunde losliefen, erzählte Berta: „Es ist so schrecklich. Unsere Königin hat sich den Flügel verstaucht und kann nicht mehr zum Bienenstock hochfliegen. Sie wollte sich in der Sonne aufwärmen und ist runtergefallen. Der Doktor ist schon bei ihr. Aber sie muss unbedingt zurück in den Bienenstock. Dort unten ist es viel zu gefährlich für sie.“



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein paar Minuten später kamen die Drei an der Unfallstelle an. Unter einem Blätterdach lag die Königin. Geschützt vor den Blicken anderer Tiere.

Der Doktor stand bei ihr und machte ein ganz ernstes Gesicht. „Hallo Fiete, hallo Igor. Schön, dass ihr gleich kommen konntet. Das arme Geschöpf muss ganz dringend zurück in den Bienenstock. Sollte die Sonne untergehen, bevor wir es geschafft haben, besteht die Gefahr, dass die Königin auskühlt. Von den anderen Gefahren der Dunkelheit mal ganz zu schweigen“, sagte er.

„Was sollen wir machen?“, fragten Fiete und Igor.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

„Nun, wir haben uns gedacht, dass Igor uns hilft, die Königin auf deinen Rücken zu legen und du sie dann hoch in den Bienenstock fliegst“, sagte der Doktor.

Da erschrak Fiete und sagte: „Ich? Ihr meint, ich soll die Königin zurückfliegen? Ich meine, natürlich helfe ich, wenn ich kann, aber das wird nicht einfach werden. Der Bienenstock hängt ganz schön weit oben in dem Baum. Was, wenn ich die Königin fallen lasse, oder ich es sonst nicht schaffe. Könnte nicht vielleicht ..., ja, ich weiß, Hugo Habicht. Der kann uns bestimmt helfen.“ Der kleine Frosch hatte eine Heidenangst davor, der Bienenkönigin noch mehr weh zu tun.

„Das geht nicht. Hugo ist doch bei seiner Schwester und gibt seinen Nichten und Nefen Flugstunden im Kunstflug“, mischte sich Berta ein.

„Und was ist mit Ronny Rotkehlchen?“, fragte Fiete hoffnungsvoll.

„Der liegt mit Federfieber im Bett“, sagte Berta. „Da war ich nämlich auch schon.“

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

„Es sieht wirklich so aus, als wärst du die einzige Rettung für die königliche Hoheit“, sagte Igor.

„Lieber Fiete“, meldete sich nun auch die Königin zu Wort. „Ich habe volles Vertrauen in dich und deine Flugkünste. Aber wenn du dir das nicht zutraust, kannst du mich vielleicht springend zurück in den Bienenstock bringen. Du als Frosch bist doch auch bestimmt ein toller Hüpfen. Ich mache mich auch ganz leicht.“ Sie lächelte.

Da musste Fiete grinsen. „Königliche Hoheit, es wird mir eine Ehre sein“, antwortete er und verbeugte sich leicht.

Der Doktor half der Königin beim Aufstehen. Da tauchte plötzlich ein großer Schatten über ihnen auf.

„Schnell, alle in Deckung!“, rief der Doktor und eilte mit der Bienenkönigin zurück unter das schützende Blätterdach. Auch die Anderen versteckten sich.

Wer oder was ist das gewesen?

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!